

Franz Fischnaller / Marco Monzani
Tracking the Net



Tracking the Net ist ein interaktiver, Netzwürfel (eine würfelförmige, elastische Masse) von 3 mal 3 Metern. Dieser Netzwürfel ist mit elektronischen Sensoren und Knoten ausgestattet, die die Anwesenheit von Besuchern registrieren und sensibel auf die Anwesenheit, Aktionen und Interaktionen von Menschen reagieren. Die Bewegungen der Besucher werden weiträumig erfasst und gemessen, um damit eine Echtzeitanimation zu steuern. Bis zu zehn Besucher können gleichzeitig in der Installation navigieren und interagieren. Die Zeitspanne für eine Interaktion liegt zwischen 2 und 12 oder mehr Minuten. Die Interaktion löst grelle Effekte aus. Während der Besucher das physikalische Netz manipuliert, formt und deformiert, reagiert die virtuelle Welt mit entsprechenden Klang-, Digital- und Morpheffekten. Durch die Interaktion mittels Berühren, Stoßen und Ziehen erzeugt das Netz die verschiedensten Reaktionen, die auf der vor dem Netz aufgestellten Leinwand wahrgenommen — gehört und gesehen — werden können.

